



# Landkreis Börde

## Katastrophenschutzstab

**Pressesprecher:** Uwe Baumgart  
**Anschrift:** Kronesruhe 8  
39340 Haldensleben  
**Telefon:** +49 3904 7240-3802  
**Telefax:** +49 3904 42322  
**E-Mail** presse@boerdekreis.de

**Mitteilungsnummer:** 071 (023 / Kats)

**Datum:** 12.06.2013

Bürgertelefon: 03904 7240-3810  
Internet: [www.boerdekreis.de](http://www.boerdekreis.de)

**Spendenkonto: 05 01 11 11 15**  
**Bankleitzahl: 810 550 00**  
**Verwendungszweck: Hochwasser Juni 2013**

### Die Situation entspannt sich - die Gefahr bleibt - Deichinspektionen an Elbe und Ohre

Der nach wie vor sehr hohe Wasserstand, am 12. Juni auf dem Niveau des „Jahrhunderthochwassers 2002“, verpflichtet zur höchsten Wachsamkeit. Der Landkreis Börde muss auch am achten Tag des Katastrophenalarms an der Evakuierung von Glindenberg und Heinrichsberg festhalten. „Deichtourismus“ ist strikt verboten.



Christin Pluder (links), beim Landesbetrieb für Hochwasserschutz zuständig für die Deichanlagen im Landkreis Börde, zeigt Landrat Hans Walker und Thomas Kluge, Leiter des Krisenstabes, die Gefahrenpotenziale

In der morgendlichen Stabslage schärft Hochwasserexperte Christian Pluder die Sinne der Führungskräfte. „Es ist noch nicht vorbei.“ Pluder vom Landesbetrieb für Hochwasserschutz Sachsen-Anhalt sagt, „wir haben eine ganz leichte Entspannung, aber die Gefahrenlage bleibt unverändert. Die Deiche sind hoch bespannt, hier wirken gewaltige Kräfte. Zudem nimmt die Durchfeuchtung weiter zu.“

Genau aus diesem Grund finden unvermindert Deichkontrollen statt. „Das absolute Betretungsverbot der Hochwasserschutzanlagen im Kreisgebiet bleibt bestehen“, sagt Kreispressesprecher Uwe Baumgart. „Wer meint sich den Deichen unbefugt nähern zu müssen, der hat die Folgen zu tragen.“ Auch am Tag acht des Katastrophenalarms im Landkreis Börde (Mittwoch / 12.06.2013) bleibt das evakuierte Territorium Glindenberg / Heinrichsberg Sperrgebiet.

„Wir wären töricht, die bisher erfolgreiche Deichverteidigung durch Leichtsinn aufs Spiel zu setzen“, sagt Baumgart.

Nach wie vor stehen Kräfte der Bundeswehr auch am 12. Juni an den mobilen Sandsackdepots entlang der Deiche der Elbe und der Ohre, um schnell zu möglichen Sickerstellen zu gelangen. „Wir sind auf den Ernstfall vorbereitet“, hebt Uwe Baumgart hervor. „Beladene Transporter können sehr schnell am Ort eines Geschehens sein.“

Neben der Technischen Einsatzleitung mit Standort am Feuerwehrgerätehaus Wolmirstedt, Kräften des Technischen Hilfswerkes, der Freiwilligen Feuerwehren ist auch Kreisbrandmeister Kai Pluntke vor Ort. Pluntke sagt „wir haben die Lage unter Kontrolle.“

Auch Thomas Schmette, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Elbe-Heide, ist zur morgentlichen Lagebesprechung im Führungszentrum des Landkreises dabei. Er erzählt, „dass in der Nacht eine durch einen Biber verursachte Schadstelle am Ohrdeich gesichert werden musste.“ Auch Schmette unterstreicht, „wir sind noch nicht auf der Zielgeraden.“

### **Straßensperrungen im Landkreis Börde am 12.06.2013 (11:00 Uhr)**

	<b>Streckenabschnitt</b>	<b>Klassifizierung</b>	<b>Sperrung</b>	<b>Freigabe</b>	<b>Umleitungsempfehlung</b>
1	Elbfähre Rogätz	Elbfähre Rogätz	03.06.2013		Umfahren Sie das Gebiet weiträumig!
2	Kanalunterführung Magdeburg Rothensee nach Glindenberg	K 1170	05.06.2013		Umfahren Sie das Gebiet weiträumig!
3	Loitsche / Heinrichsberg	K 1170	06.06.2013 12:00 Uhr		Umfahren Sie das Gebiet weiträumig!
4	Wolmirstedt / Glindenberg	K 1171	07.06.2013 11:00 Uhr		Evakuierung Glindenberg / Heinrichsberg
5	Zielitz / Loitsche	L 44	08.06.2013 11:00 Uhr	11.06.2013	
6	Rogätz / Sandkrug	K 1176	08.06.2013 16:00 Uhr		<b>von Rogätz:</b> über Angern in Richtung Wenddorf nach Zibberick (L 29 / K 1182) <b>von Zibberick:</b> bis Sandkrug (K 1176) Richtung Angern (K1174) in Richtung Rogätz
7	Glindenberg und Heinrichsberg (Sperrgebiet)		08.06.2013		Sperrgebiet
8	Angern / Sandkrug	K 1174	08.06.2013 09:00 Uhr		<b>von Mahlwinkel:</b> über Wenddorf - Angern - Colbitz auf die B 189 (Stendal / Magdeburg) <b>von Colbitz:</b> umgekehrt